

Jubiläum

25 (+2) Jahre Schwaikheim

Glückwunsch

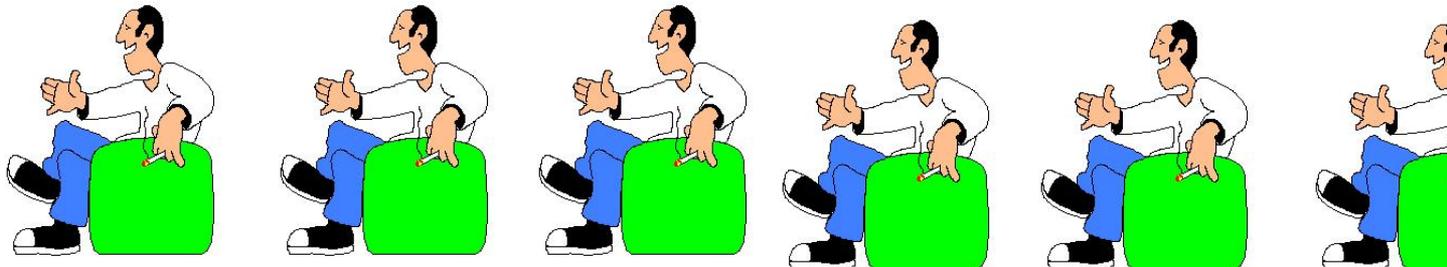
Blick in die Zukunft

Auf was müssen wir uns einstellen

Demografischer Wandel

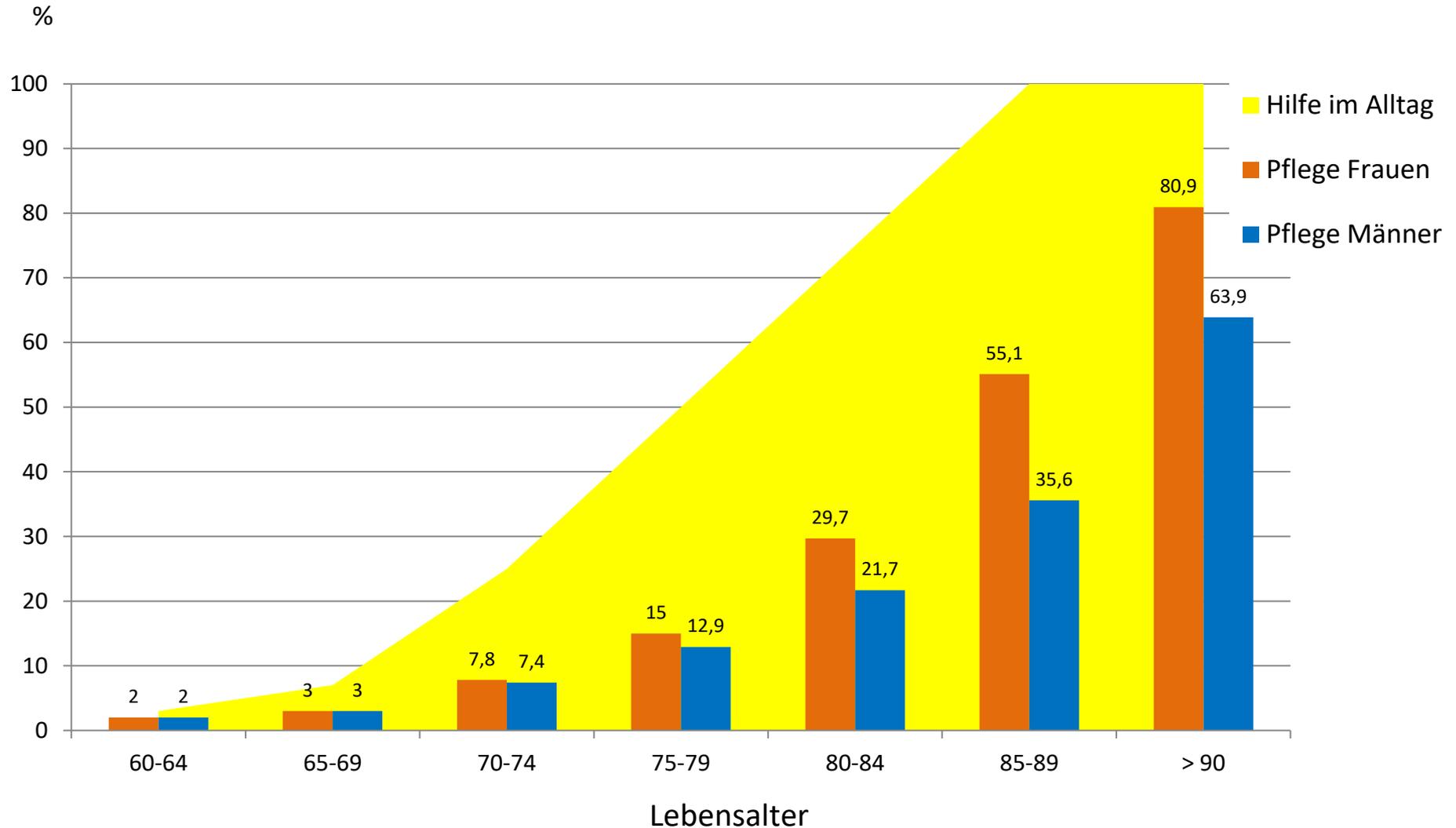


2040



Hilfe und Pflegebedürftigkeit in %, 2019

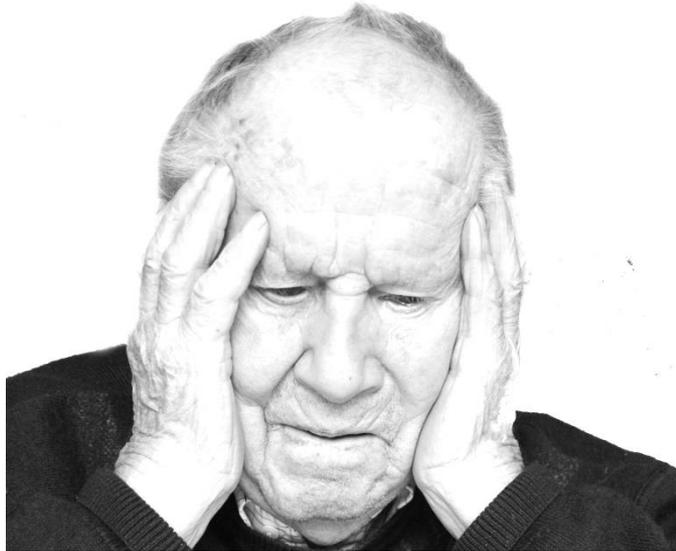
Quelle Statistisches Bundesamt



Schwindende Kaufkraft Alterseinkommen



Abnehmende Mobilität



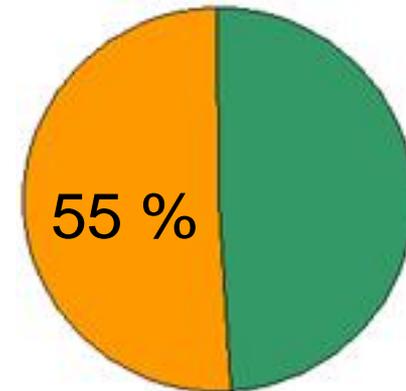
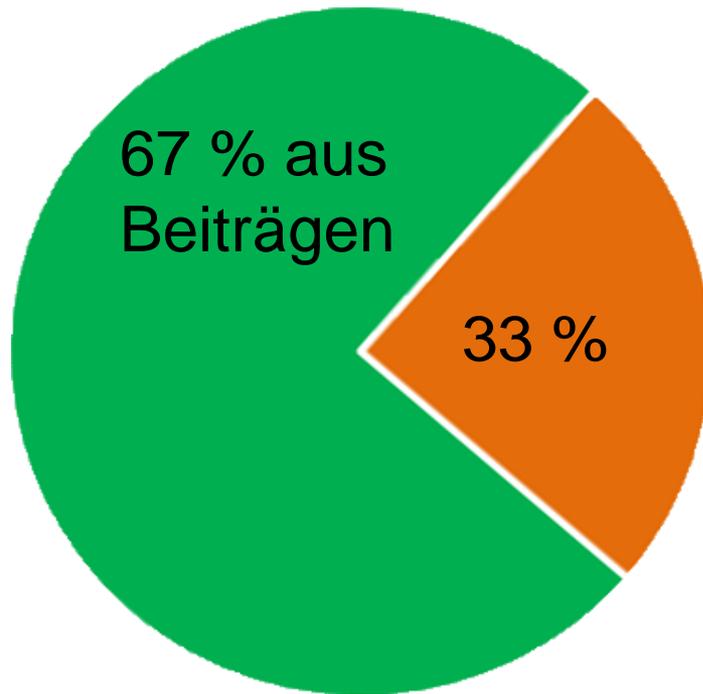
Fachkräftemangel



Finanzen im Sozialausbereich 2020

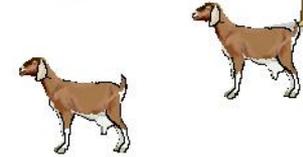
Sozialausgaben
1,19 Bil. Euro

Bundeshaushalt 2020
362 Mrd. Euro



**Vom
Bundeshaus
halt**

Quelle: Deutscher Bundestag



Oma

Vater

Mutter



Tante



Onkel

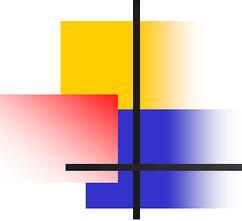
Früher Großfamilie

In der Großfamilie gab es lebenslange Mitarbeit

Künftig

Sorgende Gemeinschaft





Der Lösungsansatz

- Wieder mehr Eigeninitiative der Menschen
- Mehr Selbsthilfe

Der Staat kann und muss nicht alles regeln
Er muss aber Selbsthilfe auch zulassen

Wir brauchen:

- Eine aktive Bürgergesellschaft
- Mehr Lebensarbeitszeit



Mitstreiter werden benötigt

Auf allen Ebenen

- In Leitungsfunktionen
- In der Alltagsarbeit mit der Hand am Arm



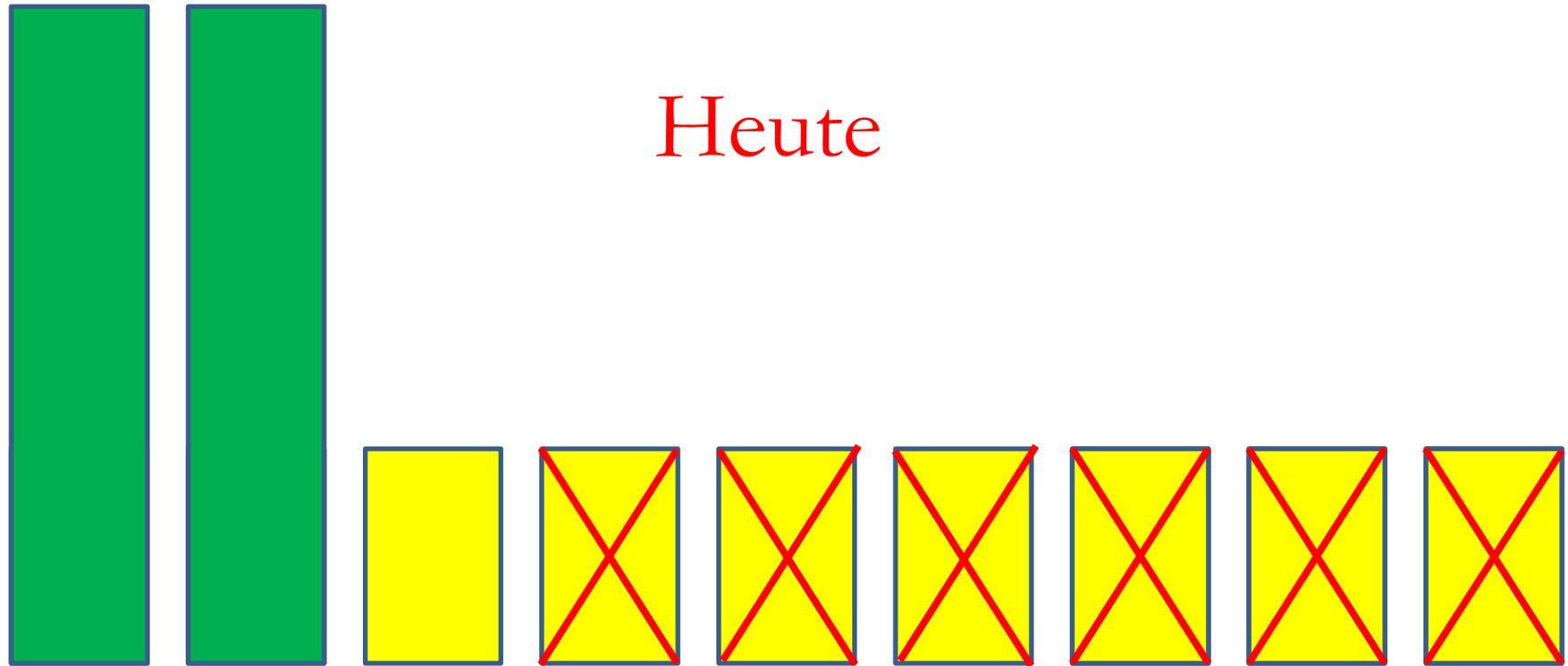
Freiwilligenarbeit statt Ehrenamt

- Freiwilligenarbeit mit Aufwandsentschädigung
- Bei reinem Ehrenamt
 - Nicht genügend Menschen zu motivieren
 - keine Sicherheit der Leistungserbringung

Entwicklung der Modellprojekte in Abhängigkeit vom System

mit Entgelt

ohne Entgelt

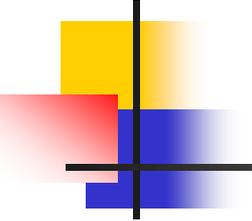


Heute

Aufgegeben

Gute
Entwicklung

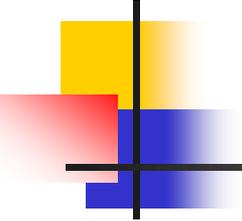
Auf dem
Stand der
Gründerzeit
verblieben



In Zukunft erforderlich:

Optimierung unseres Lebensumfeldes durch bürgerschaftliche Selbsthilfestrukturen

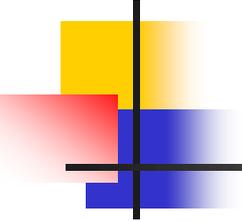
- Bürger setzen Dinge eigenständig um, so wie sie es für richtig halten
- Unabhängig
- Eigenfinanziert
- Bezahlbar für Menschen mit knappen Finanzen



Politik muss regeln

Was gehört zum bürgerschaftlichen Engagement

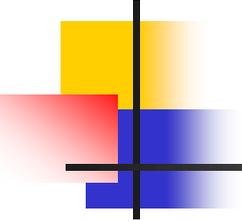
- Bislang kann jeder Sachbearbeiter einer Behörde nach eigenem Ermessen entscheiden.
- Folge, Prozesse vor – Finanzgericht
- Sozialgericht



Bisher keine Entscheidungen

Viele Gespräche mit Politik bisher ohne Erfolg

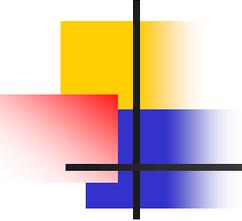
- Wir müssen andere Wege gehen
- Überlegung Petition
- Es werden Unterstützer gebraucht



Politik muss Freiraum lassen

Für bürgerschaftliche Strukturen Reglementierung reduzieren

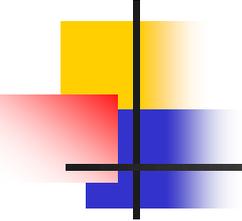
- Keine Begrenzung des Umfanges der Tätigkeit
- Keine Einbeziehung in Mindestlohn
- Keine Vorgaben für Qualifizierung
- Praktikable Versicherungsregelungen
- Höhere steuerliche Freigrenzen



Inhalte einer Petition

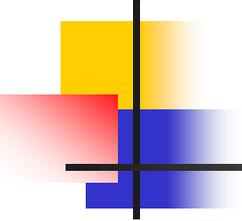
Erstes Konzept erstellt von einer Arbeitsgruppe der
Arbes

- Josef Martin, Dr. Dirk von Wichert, Karl Behrle, Albert Schmidt, Rolf Wehaus
- Weitere Ausarbeitung unter Mitwirkung des Arbeitskreises Zeittauschringe und der Paritätischen Akademie Süd - Sozialgenossenschaften



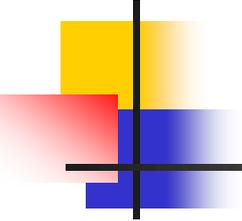
Inhalte einer Petition

- Regelung, was als bürgerschaftliche Selbsthilfe zu werten ist.
- Akzeptanz, dass in diesen Fällen eine Aufwandsentschädigung für die Helfer erforderlich ist.
- Diese muss im Rahmen der so genannten Übungsleiterpauschale abgewickelt werden können.



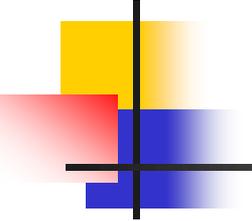
Inhalte einer Petition

- Damit man hier nicht an Grenzen stößt, ist die Übungsleiterpauschale anzuheben.
- Den bürgerschaftlichen Helfern ist entsprechend Freiraum zu gewähren, damit diese die notwendigen Aufgaben übernehmen können.
- Es ist gesetzlich zu regeln, dass bürgerschaftliche Selbsthilfe keine selbstständige Tätigkeit ist, sondern dass diese im Verbund mit anderen, ohne besondere Auflagen, erbracht werden kann.



Inhalte einer Petition

- Anforderungen an zusätzliche Qualifizierung dürfen nur dann gestellt werden, wenn es um besonders verantwortliche und / oder um pflegenaher Tätigkeiten geht. Nur einen Besen in die Hand nehmen gehört nicht dazu.



Erfolgsrezept für BE

Bürgerschaftliches Arbeiten = Freiwilligenarbeit
muss:

- Sinnerfüllend sein
- Freude und Spaß machen
- Mitgestaltungsmöglichkeiten bieten
- Selbstwertgefühl und Eigenverantwortung stärken
- Einen direkten Nutzen erkennen lassen

**Bürgerschaftliches Engagement
ist existenziell
für den Erhalt unserer
Lebensqualität**

Unsere Mitverantwortung für die Gesellschaft
endet nicht mit dem Eintritt in den Ruhestand

Wir sitzen alle im gleichen Boot

